

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 23.07.2021** wurden Personalangelegenheiten behandelt, die nicht zur Bekanntgabe geeignet sind.

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses am 22.09.2021** wurden Themen behandelt, die Gegenstand der heutigen Sitzung sind.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

In der Bürgerfragestunde melden sich drei Mütter (nö Anlage 1) zur Thematik „Raumluftfilter in Klassenzimmern“ zu Wort. Sie möchten von Oberbürgermeister Dr. Pörtl den aktuellen Sachstand bei der Anschaffung der Luftfilter für die Grundschulklassenzimmer erfahren.

Der Vorsitzende erläutert das Vorgehen der Eilentscheidung in Bezug auf das Förderprogramm des Landes sowie die Beschaffungsstrategie der Stadt.

Daraufhin entsteht eine rege Diskussion der drei Bürgerinnen mit dem Vorsitzenden über Nutzen und Kosten der Luftfilter. Andere Kommunen hätten hier mehr Klassenräume mit Filtern ausgestattet und der Nutzen gerade für unter 12-Jährige wäre größer zu sehen als die Kosten. Der Vorsitzende erläutert noch einmal die Teststrategie der Stadt in den Schulen, die Wirkung zeige. Auch hätte die Mehrzahl der anderen Städte im Land die gleiche, zurückhaltende Beschaffungsstrategie angewandt, da zu erwarten sei, dass viele Geräte nach der Pandemie auf dem Müll landeten. In Schwetzingen sei die Anzahl der Geräte daher keine finanzielle Entscheidung gewesen.

Zwei Mitglieder (nö Anlage 1) des ‚Runden Tisches Inklusives Schwetzingen‘ fragen an, ob die Firma EPPLE Projekt Kurpfalz GmbH in mindestens 2-3 Einheiten pro Baukörper einen barrierefreien Ausbau verwirklichen wird. Insbesondere ein Ausbau im R-Standard – also rollstuhlgerecht – liegt dem RIS am Herzen. Die Mitglieder würden hier gerne beratend zur Seite stehen.

Der Vorsitzende gibt an, dass dieses Thema fest im städtebaulichen Vertrag verankert sei. Insbesondere in den EG-Wohnungen wird das verwirklicht werden. Man werde schauen, an welchen Stellen welcher Standard realisiert werden kann. Hier werde das Runde-Tisch-Gremium einbezogen, da es die größte Kompetenz in diesem Bereich habe.

TOP 3 Schwetzingen Höfe:

TOP 3.1 Quartiersentwicklungsprojekt „Schwetzinger Höfe“ - Grundsatzentscheidungen zur weiteren Umsetzung Vorlage: 2480/2021

Sitzungsverlauf:

3.1. und 3.2. werden grundsätzlich gemeinsam behandelt.

Der Vorsitzende erklärt, dass man den 1. Bauabschnitt vorziehen wolle, um schnell benötigten Wohnraum zu schaffen. Der 1. BA werde auch eine Blaupause für alle weiteren Abschnitte sein. Man werde sicherstellen, dass sich der 1. BA im gesamten Bauprojekt wiederfindet. Das Gremium stimme heute dem städtebaulichen Vertrag zu, der die Parameter dafür konkretisiert, rechtlich festlegt und somit verbindlich sei, für das was noch kommt. In einem zweiten Schritt würde der Gemeinderat dann den Bebauungsplan beschließen, der bereits sehr detailliert sei. Wichtig sei auch, dass die Sichtachse Scheffelstraße in einem gesonderten Architektenwettbewerb betrachtet werden solle. Das Projekt Schwetzinger Höfe sei eine sehr wichtige städtebauliche Maßnahme für Schwetzingen, das dringend benötigten Wohnraum schaffe. Der Gemeinderat habe die Quote für preisgünstiges Wohnen auf 22 % des gesamten Wohnungsbestands hochverhandelt. Der Dank gelte dem Investor, denn das sei nicht selbstverständlich.

Für die Schwetzinger Freien Wähler ist es laut Stadtrat Rupp das letzte große Entwicklungsprojekt Schwetzingens. Der Mietpreis spiele dabei eine wichtige Rolle. Die Stadt habe 47 Wohnungen über die SWG gekauft, deren Mietpreis allerdings 8,50 EUR pro m² nicht übersteigen dürfe. Auch sei SFW wichtig, dass man im Januar mit den Planungen für den 2. Bauabschnitt beginne. Das 12-stöckige Gebäude, das die Sichtachse nach Heidelberg versperre, komme allerdings nicht in Frage. SFW stimme der Vorlage zu und freue sich grundsätzlich über das Bauprojekt, da ja eine Nutzung des Kasernengeländes für lange Zeit nicht in Betracht komme.

Die Stellungnahmen von Stadtrat Prof. Walch, B 90/Die Grünen, Stadträtin Kolb, CDU, sowie Stadtrat Pitsch, SPD, sind der Anlage beigefügt.

Stadtrat Dr. Lorentz richtet seinen Dank und Lob an die Fa. Epple für das beeindruckend, ausgearbeitete Konzept. Seine Fraktion stimme der Vorlage zu.

Stadtrat Zieger, Die Linke, dankt für das einzigartige Quartiershandbuch. Allerdings sei ein sozialer Mietpreis von 11 Euro für ihn als Linken untragbar. Ursprünglich sei man mal bei angedachten 8 Euro gewesen. Er habe 5-6 Euro gewollt. Insofern danke er Herrn Stadtrat Rupp, 8,50 Euro zu fordern und zu unterstützen. In den Niederlanden sind Neubauten für 5-6 Euro möglich, was in Baden-Württemberg aufgrund der Baulandpreise und Bauvorschriften undenkbar sei. Aus seiner Sicht schaffe nur in die Höhe zu bauen langfristig preiswerten Wohnraum ohne Flächenverbrauch. Beim Thema Barrierefreiheit sei der R-Standard wichtig. Die Bau-Mehrkosten für solche Wohnungen lägen bei 1,6 – 1,8 Prozent. Mindestens fünf Wohnungen sollten derartig ausgestattet sein. Er stimme gegen die Vorlage.

Der Vorsitzende erklärt auf die aufkommende Frage / Anregung zur besseren Verteilung der preisgebundenen Wohnungen im gesamten Quartier, dass dies nicht sinnvoll und leistbar sei, da die Stadt dann in sehr vielen unterschiedlichen Hausverwaltungen als Eigentümerin auftreten müsste. Bisher liege der Gesamtinvest für den städtischen Wohnraum bei 12 Mio. Euro. Wolle man mehr Wohnraum subventionieren, dann wäre das eine Entscheidung des Gemeinderates.

Beschluss:

**Quartiersentwicklungsprojekt „Schwetzinger Höfe“:
Grundsatzentscheidungen zur weiteren Umsetzung**

1. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zur weiteren Umsetzung der vorgestellten Planungen des neuen Stadtquartiers über den Bebauungsplan.
2. Der Gemeinderat stimmt dem städtebaulichen Vertrag gem. § 11 BauGB zum Bebauungsplan „Schwetzinger Höfe“ (bisher industriell genutztes Areal der Pfaudler Werke GmbH) zu.
3. Der Gemeinderat nimmt das Quartiershandbuch „Schwetzinger Höfe“ zur Kenntnis.
4. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung einen neuen Mobilitätsentwicklungsplan 2040 im Zuge des Bebauungsplanverfahrens zu erarbeiten.

Ja 18 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3.2 Bebauungsplan Nr. 98 "Schwetzinger Höfe", hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden **Vorlage: 2484/2021**

Sitzungsverlauf:

3.1. und 3.2. werden grundsätzlich gemeinsam behandelt.

Der Vorsitzende erklärt, dass man den 1. Bauabschnitt vorziehen wolle, um schnell benötigten Wohnraum zu schaffen. Der 1. BA werde auch eine Blaupause für alle weiteren Abschnitte sein. Man werde sicherstellen, dass sich der 1. BA im gesamten Bauprojekt wiederfindet. Das Gremium stimme heute dem städtebaulichen Vertrag zu, der die Parameter dafür konkretisiert, rechtlich festlegt und somit verbindlich sei, für das was noch kommt. In einem zweiten Schritt würde der Gemeinderat dann den Bebauungsplan beschließen, der bereits sehr detailliert sei. Wichtig sei auch, dass die Sichtachse Scheffelstraße in einem gesonderten Architektenwettbewerb betrachtet werden solle. Das Projekt Schwetzinger Höfe sei eine sehr wichtige städtebauliche Maßnahme für Schwetzingen, das dringend benötigten Wohnraum schaffe. Der Gemeinderat habe die Quote für preisgünstiges Wohnen auf 22 % des gesamten Wohnungsbestands hochverhandelt. Der Dank gelte dem Investor, denn das sei nicht selbstverständlich.

Für die Schwetzinger Freien Wähler ist es laut Stadtrat Rupp das letzte große Entwicklungsprojekt Schwetzingens. Der Mietpreis spiele dabei eine wichtige Rolle. Die Stadt habe 47 Wohnungen über die SWG gekauft, deren Mietpreis allerdings 8,50 EUR pro m² nicht übersteigen dürfe. Auch sei SFW wichtig, dass man im Januar mit den Planungen für den 2. Bauabschnitt beginne. Das 12-stöckige Gebäude, das die Sichtachse nach Heidelberg versperre, komme allerdings nicht in Frage. SFW stimme der Vorlage zu und freue sich grundsätzlich über das Bauprojekt, da ja eine Nutzung des Kasernengeländes für lange Zeit nicht in Betracht komme.

Die Stellungnahmen von Stadtrat Prof. Walch, B 90/Die Grünen, Stadträtin Kolb, CDU, sowie Stadtrat Pitsch, SPD, sind der Anlage beigefügt.

Stadtrat Dr. Lorentz richtet seinen Dank und Lob an die Fa. Epple für das beeindruckend, ausgearbeitete Konzept. Seine Fraktion stimme der Vorlage zu.

Stadtrat Zieger, Die Linke, dankt für das einzigartige Quartiershandbuch. Allerdings sei ein sozialer Mietpreis von 11 Euro für ihn als Linken untragbar. Ursprünglich sei man mal bei angedachten 8 Euro gewesen. Er habe 5-6 Euro gewollt. Insofern danke er Herrn Stadtrat Rupp, 8,50 Euro zu fordern und zu unterstützen. In den Niederlanden sind Neubauten für 5-6 Euro möglich, was in Baden-Württemberg aufgrund der Baulandpreise und Bauvorschriften undenkbar sei. Aus seiner Sicht schaffe nur in die Höhe zu bauen langfristig preiswerten Wohnraum ohne Flächenverbrauch. Beim Thema Barrierefreiheit sei der R-Standard wichtig. Die Bau-Mehrkosten für solche Wohnungen lägen bei 1,6 – 1,8 Prozent. Mindestens fünf Wohnungen sollten derartig ausgestattet sein. Er stimme gegen die Vorlage.

Der Vorsitzende erklärt auf die aufkommende Frage / Anregung zur besseren Verteilung der preisgebundenen Wohnungen im gesamten Quartier, dass dies nicht sinnvoll und leistbar sei, da die Stadt dann in sehr vielen unterschiedlichen Hausverwaltungen als Eigentümerin auftreten müsste. Bisher liege der Gesamtinvest für den städtischen Wohnraum bei 12 Mio. Euro. Wolle man mehr Wohnraum subventionieren, dann wäre das eine Entscheidung des Gemeinderates.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. § 9 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802) die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 98 „Schwetzinger Höfe“.
2. Zugleich wird die frühzeitige Unterrichtung und Beteiligung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Ja 18 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 4 Herzogstraße 27 -
Abbruch des Gebäudes im Zuge der Sanierung der Herzogstr. 28 (Capitol) im
Sanierungsgebiet Herzogstraße / Schlossplatz
Vorlage: 2487/2021/1**

Sitzungsverlauf:

Kurze Erläuterung des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Dem Abriss des Bestandsgebäudes Herzogstr. 27 in Höhe geschätzter Kosten von 161.840 EUR wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung der Abrissarbeiten beauftragt.
3. Ersatzdeckungsmittel in der Höhe von 100.000 EUR sind bei der Investitionsmaßnahme 751100202100 Konto 78180000 vorhanden. Die restlichen Mittel werden aus den vorhandenen liquiden Mitteln gedeckt. (Früher: Entnahme Rücklage)
4. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zuschuss beim Land Baden-Württemberg zu beantragen. Die Höhe des Zuschusses beläuft sich voraussichtlich auf 60% der Abrisskosten.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5 Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe zur Beschaffung von 2
einsatzfähigen Gebrauchtholdern für die Stadtgärtnerei
Vorlage: 2488/2021**

Sitzungsverlauf:

Kurze Erläuterung des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von rund 137.000,- EUR wird zugestimmt.
2. Der Verwendung von Deckungsmitteln der Haushaltsstellen 7.21100161100/78710000 wird zugestimmt.
3. Der Vergabe der Beschaffung von 2 Holdern C250 an die Firma L+H Hochstein GmbH zu einem Angebotsbetrag in Höhe von 56.900,- EUR zzgl. Mwst. und 57.900,- EUR zzgl. Mwst. wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6 Umsetzung von Haushaltsmitteln für eine überplanmäßige Ausgabe für die
Sanierung von Wirtschaftswegen
Vorlage: 2490/2021**

Sitzungsverlauf:

Kurze Erläuterung des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Der Sanierung der betroffenen Streckenabschnitte von Wirtschaftswegen in Schwetzingen gemäß den beigefügten Übersichtsplänen wird zugestimmt.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 150.000 EUR wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Sanierungsarbeiten auszuschreiben, zu vergeben und noch 2021 durchzuführen.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Mobile Raumlufreinigungsgeräte an den Schulen der Stadt Schwetzingen und Kita „Spatzennest“ hier: Eilentscheidung des Oberbürgermeisters und Förderantrag
Vorlage: 2492/2021**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Thema Luftfilter zu Beginn der Sitzung ja bereits ausführlich erläutert worden sei. Da er dazu eine Eilentscheidung treffen musste, bekomme der Gemeinderat heute noch einmal eine schriftliche Zusammenfassung des Sachstands.

Stadträtin Dr. Hirschbiel fragt an, warum die Geräte gekauft und nicht geleast worden wären. Die AVR biete auch Leasing an, was die Entsorgungsthematik entschärfe. Der Vorsitzende erläutert, dass das Grundmodell im Förderantrag des Landes der Kauf sei. Auch Leasing löse das Müllproblem nicht.

Stadträtin Vobis-Mink möchte wissen, ob es in der Verwaltung die Bereitschaft gebe, die Förderung zu erweitern. Der Vorsitzende verneint. Er werde hierzu nichts weiter einbringen.

Stadträtin Fackel-Kretz-Keller berichtet von einzelnen Kindergärten, die Geräte bereits in den Keller gestellt hätten. Gründe sind die Lautstärke, die fehlende Standsicherheit und muffelnde Filter. Ungeeignete Geräte erfüllten ihren Zweck nicht. Sie würde daher die Erfahrungen der Einrichtungen abwarten wollen und keine Schnellschüsse nur wegen des Drucks der Eltern machen.

Stadträtin Bertrand-Baumann gibt an, dass die katholischen Kindergärten beschlossen hätten, keine Luftfilter anzuschaffen.

Stadtrat Prof. Walch erklärt, dass seine Fraktion sich um alle zur Verfügung stehenden Informationen zum Thema bemüht habe. Das Thema sei umstritten. Man könne abschließend nichts Eindeutiges sagen und müsse flexibel handeln. Das Engagement der Eltern sei bemerkenswert. Man wolle in einem offenen Diskussionsprozess bleiben.

Der Vorsitzende stellt abschließend fest, dass Emotionen bei diesem Thema nicht helfen würden. Man müsse sachlich bleiben und vernünftige Lösungen finden.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt die Eilentscheidung nach § 43 Abs. 4 GemO des Oberbürgermeisters zur Beschaffung von 12 mobilen Luftfiltern im Wert von 32.764 Euro vom 18.08.2021 und einer Fördermittelbeantragung im Förderprogramm mobile Raumluftfiltergeräte/CO2-Sensoren für 150 CO2-Sensoren beim Kultusministerium Baden-Württemberg zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stellt die entsprechenden Haushaltsmittel überplanmäßig im Haushalt 2022 zur Verfügung.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Radverkehrskonzept Schwetzingen
Vorlage: 2463/2021**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erklärt, dass man heute den Grundsatzbeschluss fasse. Über die weitere Umsetzung werde zu sprechen sein. Größere Maßnahmen würden im Gemeinderat behandelt und entschieden.

Die Stellungnahmen von Stadträtin Fackel-Kretz-Keller, SFW, der Stadträte Dr. Rittmann, B90/Die Grünen, Bürger, CDU, Müller, SPD, sind beigefügt. Stadtrat Müller schlägt eine Sondersitzung zu diesem Thema vor.

Stadtrat Zieger wünscht, dass bei den Positionierungen der Abstellbügel und Maße der Fahrradboxen auch Dreiradfahrer berücksichtigt werden.

Beschluss:

Das Radverkehrskonzept der Stadt Schwetzingen wird beschlossen und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Satzung zum Sonn- und Feiertagsverkauf
Vorlage: 2493/2021**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende gibt an, dass am verkaufsoffenen Kirchweihsonntag auch die SWR Festspiele stattfinden werden. Daher befürworte die Verwaltung den Wunsch des Handels.

Beschluss:

Die „Satzung über den Sonntagsverkauf und die Ladenöffnungszeiten an Veranstaltungssonntagen“ wird beschlossen.

Ja 21 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 2491/2021**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende dankt den zahlreichen Spendern für ihre Unterstützung insbesondere im Falle der Flutkatastrophe.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Der Oberbürgermeister informiert den Gemeinderat über das Ergebnis der Ausschreibung und Anschaffung von iPads inklusive Zubehör für die Grundschulen und das Hebelgymnasium. (s. nicht öffentliche Anlage) Dabei konnte angesichts der Miteinbeziehung der Bedarfe aller Schwetzingen Schulen eine höhere Stückzahl angesetzt und dennoch ein um knapp über 400.000 EUR niedrigerer Preis erzielt werden. Der Gemeinderat würdigt das erzielte Ergebnis mit einem Applaus.

